

Berlin, 27.05.2022 | pm202205-01

Forum angewandte Forschung 2022

Neueste Versuchsergebnisse zur Rinder- und Schweinefütterung präsentiert

(VLK/DLG) Die 22. Arbeitstagung „Forum angewandte Forschung in der Rinder- und Schweinefütterung“ fand am 3. und 4. Mai 2022 statt und stand unter dem Rahmenthema **„Futter und Fütterung im Wandel“**. Ergänzend zu den Plenarbeiträgen zur Futterwirtschaft (Entwicklung der globalen und betrieblichen Futterwirtschaft) wurde in den Sektionen jeweils ein Workshop „Effizienz - Einführung und Grundlagen“ (Rind) bzw. „Faserbewertung und Tierwohl“ (Schwein) durchgeführt. Daneben wurden die neuesten Versuchsergebnisse (insgesamt 47 Beiträge) seitens öffentlicher Versuchseinrichtungen und aus der Wirtschaft/Industrie (32 Vorträge, 10 Kurzvorträge, 5 Poster) präsentiert.

Der Tagungsband kann zum Preis von 20 € über den Verband der Landwirtschaftskammern, Geschäftsstelle VFT, Haus Düsse 2, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 02945 9690 540, E-Mail k-h.gruenewald@vlk-agrar.de bezogen werden.

Futter und Fütterung im Wandel

Durch Bevölkerungswachstum, Klimaveränderung, gesellschaftliche Entwicklung und aktuelle kriegs- und pandemiebedingte Krisen rückt die globale und betriebliche Futterwirtschaft mehr in den Fokus. Welche Produkte/Nebenprodukte nutzen wir als Futtermittel und wo kommen diese her (Warenströme) - das ist die Frage. Aktuelle Verfügbarkeiten sind durch Erntemengen, Logistik, politische Krisen, wie z. B. Kriege, bedingt und bestimmen die Preise. Hierzu gab es zwei Vorträge zur Entwicklung der globalen und der betrieblichen Futterwirtschaft.

Entwicklung der globalen Futterwirtschaft

Die aktuelle Situation, bedingt durch eine hohe Nachfrage nach Futter- und Lebensmitteln bei gleichzeitig schlechter Verfügbarkeit, nicht zuletzt wegen des Krieges in der Ukraine, führt zu hohen Preisen. In stark von Getreideimporten abhängigen Entwicklungsländern

ist wegen der hohen Preise eine ausreichende Versorgung nicht mehr gewährleistet. Kurzfristige Verbesserungen sind wegen fehlender Möglichkeiten zur Produktionsausdehnung aufgrund knapper Flächen und hoher Betriebsmittelpreise bzw. nur sehr begrenzter Änderung im Anbau alternativer Futtermittel nicht zu erwarten, so dass vieles auf eine globale Ernährungskrise hindeutet. In der EU sei allerdings kein echter Versorgungsgap zu erwarten.

Entwicklung der betrieblichen Futterwirtschaft

Auf betrieblicher Ebene müssen zukünftig andere, angepasste Managementpraktiken umgesetzt werden, um die Herausforderungen der Emissionsreduzierung, Biodiversitätsschwund etc. zu berücksichtigen. Dabei werden u. a. Weidenutzung mit Verlustminimierung, Senkung Maschinenkosten, Senkung THG-Emissionen oder Verbesserung der Verdaulichkeit durch rechtzeitige Nutzung, Einsatz von Leguminosen, CH₄-Minderung oder eine Nachsaat mit Hochleistungsgräsern, Leguminosen und tief wurzelnden Arten zur Resilienz der Futterproduktion, Steigerung der Futterqualität, Mineraldüngereinsparung und Förderung der Biodiversität als mögliche Lösungen gesehen.

Workshops

In zwei Workshops mit den Themen „Effizienz-Maßstäbe in der angewandten Forschung etablieren“ im Bereich Rind bzw. „Faserbewertung und Tierwohl“ im Bereich Schwein konnten die genannten Themen in der Tiefe vorgestellt und umfassend diskutiert werden. Bei Beachtung der dargestellten Vorgehensweise, wie z. B. Bezugsbasis und Berechnungsweg, sollte im Bereich Rind eine größere Einheitlichkeit bei der Berechnung von Effizienz-Werten möglich sein.

Zur Faserbewertung beim Schwein wurden erwünschte chemische und physikalische Wirkungen der „Faser“ sowie erstellte Orientierungswerte für ADFom und aNDFom angesprochen (siehe DLG-MB 463 „Fütterung und Tierwohl beim Schwein“) und Erfahrungen aus der Wirtschaft zum Einsatz von faserreichen Futtermitteln dargestellt. So ist z. B. beim Einsatz von Stroh die Futterhygiene zu prüfen. Seitens der Tierernährungswissenschaft und der Futtermittelanalytik wurden verschiedene Parameter zur Beschreibung der „Faser“ erläutert. Bei der Faserbewertung beim Schwein gibt es insbesondere bezüglich der Auswahl der „richtigen“ Parameter und der Analytik noch Abstimmungsbedarf.

Weitere aktuelle Versuchsergebnisse wurden im Bereich Rind zu den Themen „Fütterung/ Stoffwechsel der Milchkuh“, „Futterwert und Fütterung“, „Kälberaufzucht“, „Proteinfuttermittel“, „Zusatzstoffe“ und „Mast“ sowie im Bereich Schwein „Futterwert und Fütterung“,

„Sauenfütterung“, „Zusatzstoffe“ sowie „N- und P-Reduzierung“ vorgestellt und erstmalig um einen Block „Geflügelfütterung“ ergänzt und ausführlich diskutiert.

Die Beiträge können im Tagungsband nachgelesen werden

Das Forum angewandte Forschung in der Rinder- und Schweinefütterung ist die bundesweite Plattform für den Austausch von Versuchsergebnissen der praxisorientierten Forschung und die Abstimmung methodischer Vorgehensweisen. Ausrichter ist der VLK in Zusammenarbeit mit der DLG unter Mitwirkung des FLI und des VDLUFA.

Im Internet finden Sie uns unter www.landwirtschaftskammern.de. Aktuelles zum Thema Fütterung finden Sie unter www.futtermitteltest.de oder unter www.Futtermittel.NET.

Kontakt

Verband der Landwirtschaftskammern
Dr. Karl-Hermann Grünewald
Telefon 02954 9690 540
E-Mail k-h.gruenewald@vlk-agrar.de